GEMEINDEAMT STEEGEN
Politischer Bezirk Grieskirchen OÖ
4722 Peuerbach, Badergasse 5
Tel 07276/2301 Fax 23014 DVR 0603694

Zugestellt durch Post.at
AMTLICHE MITTEILUNG

10. Mai 2017

An einen Haushalt der Gemeinde Steegen

GEMEINDEBLATT

- Team aus CMB St. Pius bei Special Olympics
- Radl-Event Bahnhof, Citycenter: 20.5.2017
- Benefizlauf in Prambachkirchen: 15.7.2017
- Sachkundenachweis für Hundehalter
- Behindertenberatung Bezirk Grieskirchen
- Radfahrerin des Jahres 2017
- Gesunde Gemeinde: Treffen d. Generationen Volksschule besucht Altenheim
- Stellenausschreibungen
- Sozialbetreuung Altenarbeit-Info: 8.6.2017
- Asiatischer Laubholzbockkäfer – Info
- Rasenmähen im Siedlungsgebiet
- Rehe, die bellen ?
- Erhaltung natürlicher Lebensräume
- Auszeichnung Gesunde Gemeinde Steegen
- Leader Region Mostlandl-Hausruck
- Textiliensammlung der Pfarre: 16.+17.6.2017
- Freiwillige Feuerwehren: Berichte
- Herzlichen Glückwunsch !
- Sterbefälle – Aufrichtige Anteilnahme

TEAM aus CMB ST. PIUS bei SPECIAL OLYMPICS

Foto CMB St. Pius: Teilnehmer der Special Olympics vorne v.l.n.r.: Friederike Altreiter, Thomas Reisinger, Franz Röbl, Werner Scheichl, Julia Beham nicht am Foto Peter Brandstetter mit Geschäftsführerin Mag.[a] Maria Sumereder, BGM Herbert Lehner, Caritas-Mitarbeiter Leopold Gfellner und Josef Ratzenböck, VBGM Fritz Reindl, Caritas-Mitarbeiter Franz Berndl

Bei den Special Olympics World Winter Games in Graz belegten die Stocksportler aus der Caritas-Einrichtung St. Pius in Steegen am 22. März 2017 in ihrer Gruppe den 2. Rang.
Auch Skifahrerin Julia Beham konnte sich über eine Silbermedaille freuen.

Bürgermeister Herbert Lehner gratulierte den Teilnehmern zu ihren sportlichen Erfolgen im Rahmen einer Feier im CMB St. Pius und überreichte Einkaufsgutscheine.

Herzlichen Glückwunsch !

12 h Benefizlauf in Prambachkirchen am 15.7.2017

Bereits zum 3. Mal veranstalten, die Lebensfreunde Prambachkirchen, den 12h - Benefizlauf zugunsten der Oö. Kinder-Krebs-Hilfe - eine Sportveranstaltung im Rahmen des Österreichischen Ultralauf-Cups sowie ein Riesen-Familien-Sommerfest. Detailinfos auf https://www.12hprambachkirchen.com
noch bis 31.05.2017 profitieren Läuferinnen und Läufer noch von der ermäßigten Startgebühr.

SACHKUNDENACHWEIS FÜR HUNDEHALTER

Folgende Kurse zum Erwerb für den Allgemeinen Sachkundenachweis werden angeboten:

- **Sachkunde-Vortragsgemeinschaft Dr. Klaus-Dieter Strobach, Mag. Dr. Peter Kollmann**

am Freitag, 19. Mai 2017 um 18:00 Uhr
im Gasthof Lugmayr, Bachstraße 2, 4710 Grieskirchen und
am Freitag, 9. Juni 2017 um 18:00 Uhr
im Gemeindeamt Peuerbach, Rathausplatz 1, 1. Stock
Voranmeldungen und Rückfragen an Dr. Klaus-Dieter Strobach
Tel. 07248 / 68224 oder Mag. Dr. Peter Kollmann Tel. 07735 / 6943

- **OÖ Hundesportschule Neumarkt-Grieskirchen**

am Freitag, 23. Juni 2017 um 19:00 Uhr
im Vereinsheim der Hundesportschule Neumarkt/H.

BEHINDERTENBERATUNG für den Bezirk Grieskirchen

Der Behindertenverband OÖ. KOBV (Kriegsopfer- und Behindertenverband) hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren. Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.
Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Parkausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.
Der OÖ KOBV unterstützt bei Anträgen und nach eigenem Ermessen auch bei Beschwerden und Klagen. Beratungstermine für den Bezirk Grieskirchen finden in der Arbeiterkammer in Grieskirchen statt.
Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer der Landesleitung in Linz: 0732 65 63 61.
Um nur € 3,- monatlich können Sie Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsopfer- und Behindertenverband werden.

RADFAHRERIN DES JAHRES 2017

Die 83-jährige Hilda Schöberl fuhr im Jahr 2016 stolze 1.400 Kilometer ohne E-Unterstützung!

Erst im Alter von 15 Jahren bekam Frau Schöberl ihr erstes, eigenes Fahrrad. Mit diesem unternahm sie regelmäßig Radausflüge und fuhr damit sogar bis zur Donau. Einen Autoführerschein hatte die heute 83-Jährige aus Steegen nie. Seit ihr Mann verstorben ist, macht sie alle Einkäufe und Besuche mit dem Fahrrad. An den Radausfahrten der Senioren nimmt sie seit längerem nicht mehr teil, da dort fast alle mit einem E-Bike fahren. Sie bleibe bei ihrem Fahrrad wie sie sagt, ein E-Bike kommt für Frau Schöberl nicht in Frage. Eine ihrer drei Töchter lebt in Berlin, sie und ihre Familie nutzen ausschließlich das Fahrrad, um in der Großstadt voranzukommen. „Von den vielen, gut ausgebauten Radwegen in Berlin können wir hier nur träumen. Bei uns habe ich auf den Bundesstraßen oft Angst übersehen zu werden, meist fahre ich daher auf Nebenstraßen“, so Hilde Schöberl.

Die Radinitiative gratuliert Frau Schöberl sehr herzlich zu dieser beeindruckenden Leistung. Diese Begeisterung fürs Radfahren im hohen Alter hat Vorbildcharakter und motiviert vielleicht den Einen oder die Andere, kurze Strecken ebenfalls mit dem Fahrrad zu fahren.

Leopold Gfellner, Radbeauftragter, Bruck-Waasen, Peuerbach, Steegen – Foto u. Text

TREFFEN DER GENERATIONEN – VOLKSSCHULE BESUCHT ALTENHEIM

Am 21. April 2017 haben Schüler der 3. Klasse der Johann-Eisterer-Landesschule, die Bewohner des Bezirksalten- und Pflegeheimes in Kallham besucht.

Diese Aktion wurde nun bereits zum 3. Mal durchgeführt und ist eine willkommene Abwechslung im Leben der älteren Menschen.

Die Schüler haben mit ihren Lehrkräften musikalische Stücke aufgeführt, mit den Bewohnern gespielt und geplaudert und wurden mit einer leckeren Jause aus der Altenheim-Küche belohnt. Die Buskosten wurden von der Gesunden Gemeinde Steegen übernommen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

HUMER
Baumeister - Zimmermeister - Baumarkt
4722 Ernst-Dreefs-Straße 4

Werden Sie jetzt Mitarbeiter bei Humer zum sofortigen Eintritt Maurerfacharbeiter, Bauhelfer auf Baustellen, Lehrstelle als Maurer -
Bewerbung per Post oder E-Mail: office@humer-bau.at

In den Justizanstalten Garsten, Linz, Ried/Innkreis, Suben und Wels gelangen freie Planstellen befristet zur Besetzung. Bewerbungen sind ausschließlich online einzubringen.
Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2017.

SHV Sozialhilfeverband EFERDING

Berufsorientierung in der Pflege
Heimverbund Hartkirchen/Leumühle

Die **Berufsorientierung in der Pflege** richtet sich vor allem an junge, interessierte und sozial engagierte Menschen, die den Bereich der Pflege und Betreuung alter Menschen näher kennenlernen möchten und womöglich in weiterer Folge diesen Berufsweg einschlagen werden.

Dienstbeginn: September 2017

Bewerbungsbögen sowie weitere Informationen erhalten Sie beim Sozialhilfeverband Eferding, 4710 Grieskirchen, Manglburg 14 sowie im Heimverbund Hartkirchen/Leumühle unter der Tel. 07273/600 24-0 sowie auf der Homepage unter www.shv-eferding.at

Es werden nur vollständig vorgelegte Bewerbungsunterlagen berücksichtigt!
(bei fremdsprachigen Dokumenten – beglaubigte deutschsprachige Übersetzung)

Sozialhilfeverband Grieskirchen

Bezirksalten- und Pflegeheime GASPOLTSHOFEN und GRIESKIRCHEN

Fach-Sozialbetreuer/in mit Schwerpunkt „Altenarbeit“

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter:
www.shvgr.at

Bewerbungsfrist: 19. Mai 2017

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

LAND OBERÖSTERREICH

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:
Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen > Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.

Oö. Landes-Forstdienst

LFW

Es wird ersucht im Siedlungsgebiet am Wochenende ab Samstag, 14:00 Uhr das Rasenmähen möglichst zu vermeiden.

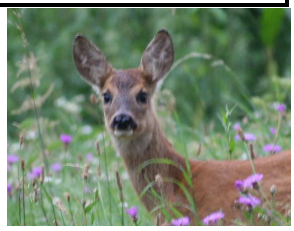
REHE, DIE BELLEN?

Information des Oö. Landesjagdverbandes
Text und Foto: Mag. Christopher Böck:

Vielen, die sich gerade jetzt im Frühsommer gerne in der Natur aufhalten, sind vielleicht schon bellende Laute aus dem Wald aufgefallen, die bei genauerem Zuhören aber ganz und gar nicht zu Hunden passen. „Und die Vermutung ist richtig," so **Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr**, „denn das einem Hundebellen ähnliche sogenannte „Schrecken", das wie „Bö-Bö-Bö**"** klingt, stammt von Rehen!" – Aber warum stoßen Rehe solche Laute aus? Und warum häufen sich diese Schrecklaute im Frühling und Sommer? Wildbiologe und Geschäftsführer Christopher Böck klärt auf: „Rehwild, Böcke genauso wie Geißen, schreckt unter ganz verschiedenen Umständen. Einerseits wenn das Reh etwas sieht oder hört, ohne die Ursache der Störung dabei zu erkennen und andererseits um das Territorium abzugrenzen, wobei dies nur Böcke tun."

Wenn Störungen oder Gefahren vernommen werden – das ist natürlich meist dann der Fall, wenn durch die Vegetation die Sicht eingeschränkt ist – warnen die Tiere ihre Artgenossen mithilfe dieser Laute. Der Jäger weiß, dass man sich dem Reh zu erkennen geben muss, also reden, pfeifen oder winken soll, um das Schrecken möglichst zu vermeiden.

Rehe schrecken im Winter selten, da Gefahren im unbelaubten Wald leicht erkennbar sind. Und sie schrecken nicht, wenn sie in größeren Rudeln zusammenstehen, denn in diesen haben sie



Wächter, die aufpassen. Das Warnen vor Feinden erfolgt dann durch das Spreizen des Spiegels, das sind die heller gefärbten oder weißen Haare am Hinterteil des Rehs, was schließlich zur Flucht des Rudels führen kann. Das Schrecken der Böcke, das hauptsächlich im Frühjahr und Sommer erfolgt, dient außerdem der Abgrenzung ihrer Territorien. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf ein bestimmtes Revier bis zur Brunft im Juli/August lautstark verkündet. Selten kann das Schrecken aber auch mit Krankheiten in Verbindung stehen. Beispielsweise werden mitunter bei einem Befall mit Tollwut anhaltende Schrecklaute ausgestoßen. In Oberösterreich ist dabei aber nicht zu rechnen, da unser Land seit Jahren tollwutfrei ist. „In unserem Bundesland, das typische Rehwildlebensräume besitzt, gehört das Schrecken im Frühling und Sommer einfach dazu", so der Landesjägermeister. Dem ruhig verweilenden Jäger zeigt das Rehwild mit diesem Verhalten etwaige Störungen im Revier an. Wo Wildschweine vorkommen, kündigen Rehe damit häufig das Herannahen dieser Wildart an.

Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

In diesem Rahmen haben alle Bundesländer einen Bericht für den Zeitraum 2013 – 2018 über den Erhaltungszustand der Lebensräume und Tier- und Pflanzenarten vorzubereiten. Die stichprobenartigen Erhebungen und Untersuchungen erfolgen in Oberösterreich innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten. Ackerflächen sind mangels relevanter Tier- und Pflanzenvorkommen für die Durchführung des Monitorings nicht relevant. Die Erhebungen werden im Gelände in Form von Begehungen durchgeführt, ohne in den Lebensraum bzw. Pflanzen- oder Tierbestand einzugreifen. Lediglich einzelne Tierarten werden zu Nachweis- oder Bestimmungszwecken zumeist vorübergehend gefangen. Die Kartierer sind dazu berechtigt. Sie sind mit einem von der Landesregierung ausgestellten Ausweis ausgestattet, der die Beauftragung zur Durchführung dieser naturschutzfachlichen Erhebungen bestätigt. Den beauftragten Personen ist jederzeit ungehinderter Zutritt und – soweit zumutbar und geeignete Fahrwege bestehen – Zufahrt zu den im Rahmen des Auftrags in Betracht kommenden Grundstücken zu gewähren.

AUSZEICHNUNG GESUNDE GEMEINDE STEEGEN

Hildegard Ortbauer, Kirchenfeld 3 wurde beim Bezirkstreffen der Gesunden Gemeinden in Natternbach für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Steegen ausgezeichnet.

Foto Gemeinde Natternbach von links nach rechts:
* Ortbauer Hildegard,
  Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde Steegen
* Dagmar Zimmerbauer, Abteilung Gesundheit beim
  Amt der Oö. Landesregierung
* Humer Nicole, Regionalbetreuung Gesunde Gemeinden

LEADER Region Mostlandl – Hausruck

mostlandl hausruck

Teste dich selbst: Wie „regional“ bist du?
Die LEADER-Region Mostlandl Hausruck setzt sich seit geraumer Zeit verstärkt mit dem Thema Regionalität und Stärkung der regionalen Produkte auseinander. Derzeit läuft dazu das LEADER-Projekt Mostlandl-Netzwerk, Markt und Marke. Die bisherigen Arbeiten haben die hohe Wichtigkeit des Themas „regionale Produkte“ bestätigt. Zudem haben wir hier im Mostlandl auch entsprechenden Produzenten, um diese Chance auch nutzen zu können. Dazu braucht es aber auch euch als Bevölkerung. Hier wollen wir auch dafür Stimmung machen, um mehr regional zu denken. Nun bist du an der Reihe! Nimm dir ein paar Minuten Zeit und beantworte dir selbst folgende Fragen!

Kaufe ich die Güter meines täglichen Bedarfs (z.B.: Lebensmittel) im eigenen Ort?
Wenn nein zumindest in der Region?
Sind da regional produzierte Produkte dabei?
Ist mir das überhaupt wichtig?
Frage ich beim nächsten Besuch im Geschäft woher die Lebensmittel-Produkte kommen, wenn es nicht eindeutig erkennbar ist?
Frage ich beim nächsten Besuch im Gasthaus woher die Lebensmittel kommen?
Ist mir klar, dass jeder Einkauf regionaler (Lebensmittel-)Produkte Arbeitsplätze in der Region stärkt?

☺ Mit jedem „Ja“ deiner Antworten unterstützt du die regionalen (Lebensmittel-) Produzenten. Mehr zum Projekt und zu den bisherigen Ergebnissen sowie generell zu LEADER erfährst du auf unserer Homepage www.mostlandl-hausruck.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND OBERÖSTERREICH
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Kleider- und Textiliensammlung der PFARRE

Der Sozialausschuss und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Peuerbach führen am **Freitag, 16. Juni, 15-17 Uhr und Samstag, 17. Juni 2017, 9-11 Uhr** für die Caritas der Diözese Linz eine Kleider- und Textiliensammlung durch.

Die Kleider und Textilien bitte in Schachteln verpacken und beim Fenster des Pfarrheimanbaues abgeben. Es wird auch Bettwäsche entgegengenommen aber bitte KEINE SCHUHE.
Bei Anfragen: Helmut Auinger, Tel. 2521

FF STEEGEN:

Am 25.3.2017 hat die Freiwillige Feuerwehr Steegen ihre Vollversammlung abgehalten. In einer Schweigeminute wurde den verstorbenen Kameraden Rudolf Lehner, Johann Christenberger und Peter Litzlbauer gedacht.
Im Berichtsjahr 2016 waren 16 Einsätze, davon 5 Brand- und 11 Technische Einsätze abzuwickeln. Die FF Steegen besteht aus 72 Mitglieder wovon 8 der Jugendfeuerwehr angehören. Die Feuerwehrjugend war wieder sehr fleißig. So haben Lukas Humer und Jan Paul Wiesinger das FjLA in Silber, Florian und Carina Lehner, Manuel Trinkfaß und Jan Paul Wiesinger das FjWtLA in Silber abgelegt.

Das FuLA Bronze erlangten Manfred Gföllner, Josef Schönbauer und Martin Trinkfaß. Gerald Lederhilger und Herbert Beyer nahmen am Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Schärding teil. 9 Lehrgänge und ein Erste Hilfe Kurs wurden besucht. Straßl Michael wurde neu in die Jugendgruppe aufgenommen und Gföllner Manfred und Trinkfaß Martin wurden zum Hauptlöschmeister (HLM) befördert.

Auszeichnungen wurden verliehen an:

- 25-jährige Feuerwehrverdienstmedaille: Franz Ecklmair, Fischer-Pauzenberger Josef, Hurnaus Roland, Pointner Johann
- 40-jährige Feuerwehrverdienstmedaille: Buchmayr Gerhard
- Verdienstzeichen 3. Stufe des Öst. Bundesfeuerwehrverbandes an Kdt. HBI Rudolf Auer

Foto v.l.n.r.: Lukas Humer, Bgm Herbert Lehner, Carina Lehner, Kdt.Rudolf Auer, Lena Gföllner, Manuel Trinkfaß, Michael Straßl, Jugendbetreuer Josef Schönbauer, AFK Helmut Neuweg, BFK Josef Murauer

Foto v.l.n.r.: Bgm Herbert Lehner, Manfred Gföllner, Kdt.Rudolf Auer, Martin Trinkfaß, AFK Helmut Neuweg, BFK Josef Murauer

Foto v.l.n.r.: Bgm Herbert Lehner, Kdt.Rudolf Auer, Gerhard Buchmayr, AFK Helmut Neuweg, BFK Josef Murauer

Foto v.l.n.r.: BFK Josef Murauer, Kdt.Rudolf Auer, AFK Helmut Neuweg, Bgm Herbert Lehner

FEUERWEHR OBERERLEINSBACH:

Vollversammlung: Wie jedes Jahr fand auch heuer die Vollversammlung der FF-Obererleinsbach am Palmsonntag im Feuerwehrhaus statt. Unser Kommandant HBI Erwin Fellinger durfte vor den 65 anwesenden Kameraden zahlreiche Ehrengäste begrüßen. 2016 war für unsere Feuerwehr wieder ein sehr arbeits-intensives Jahr mit ca. 9.000 freiwillig geleisteten Stunden, wie auch die Einsatzstatistik, mit 5 Brand- und 16 technischen Einsätzen zeigt.

Angelobt im aktiven Feuerwehrdienst wurden Jasmin Grüneis, Markus Hinterleitner, Max Pauzenberger und Felix Trinkfaß – vielen Dank für eure zukünftige Einsatzbereitschaft!

Ehrungen: Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Ehren-HBI Norbert Gütlinger und BI Franz Mayrhofer ausgezeichnet. Der Kommandant HBI Erwin Fellinger wurde mit einer Ehrung überrascht, er erhielt die Feuerwehr-Verdienstmedaille Stufe 2.

Foto v.l.n.r. AFK Helmut Neuweg, HBI Erwin Fellinger, Pauzenberger Max, Jasmin Grüneis, Felix Trinkfaß, Markus Hinterleitner, BGM Herbert Lehner, BFK Josef Murauer, E-HBI Norbert Gütlinger, Franz Mayrhofer, AFK Neuweg, HBI Fellinger, BGM Lehner, BFK Murauer

20 Stunden Einsatz bei Großbrand in Langenpeuerbach: Am Freitag den 31.3.2017 um 8:10 Uhr wurden die Feuerwehren zu einem Brand eines Vierkanthofes in Langenpeuerbach alarmiert. Im Einsatz waren die Feuerwehren Langenpeuerbach, Steegen, Obererleinsbach, Adenbruck, Bruck-Waasen, Peuerbach, Untertreßleinsbach, Matzing, St. Willibald, Grieskirchen und Andorf. Insgesamt waren ca. 150 Helfer vor Ort. Dank des raschen Eingreifens der Feuerwehren konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude verhindert werden. Auch 15 Rinder, die sich beim Eintreffen der Einsatzkräfte noch im Stall befanden, konnten gerettet werden. Nach der Freigabe der Brandstätte durch die Brandermittler konnte um ca. 14:30 Uhr mit den Nachlöscharbeiten begonnen werden. Die 3 Feuerwehren der Gemeinde Steegen waren noch bis 2:00 Uhr früh mit diesen Arbeiten beschäftigt.
Die Feuerwehr Obererleinsbach war mit bis zu 25 Mann im Einsatz. Die Einsatzbereitschaft konnte nach 20 Stunden um 4:00 Uhr wiederhergestellt werden.

Vorschau: Wir möchten Sie bereits jetzt auf unser diesjähriges Feuerwehrfest vom 13. bis 15. Juli 2017 hinweisen. Heuer sorgen am Donnerstag das Donautal-Duo, am Freitag die Edlseer und am Samstag die Band Frontal für Stimmung. Zusätzlich wird heuer erstmals DJ Kinimod an allen 3 Tagen im Discostadl für Stimmung sorgen. Die Feuerwehr Obererleinsbach lädt Sie recht herzlich dazu ein und freut sich auf Ihren Besuch.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

… zum Geburtstag

Entholzer Elisabeth, Vest 5a (91)

Fellinger Johann, Obererleinsbach 17 (85)

… zur GEBURT

KARL Marie
Ort an der Straß 2

STERBEFÄLLE – AUFRICHTIGE ANTEILNAHME

Am 25. März 2017 verstarb
Hedwig Trauner
Steinbruck 14 im 65. Lebensjahr

Am 29. März 2017 verstarb
Gerhard Mayrhuber
St. Pius im 53. Lebensjahr

Am 31. März 2017 verstarb
Maria Zellinger, Steegen 18
zuletzt im BAPH Kallham im 91. Lebensjahr

Am 4. April 2017 verstarb
Johann Reisinger-Auer
Steegen 35 im 58. Lebensjahr

Mit freundlichen Grüßen !

Lehner Herbert, Bürgermeister

Impressum/Offenlegung gem. §§ 24f MedienG: Medieninhaber: GEMEINDE STEEGEN, Herausgeber: GEMEINDE STEEGEN, Ansprechpersonen: Bürgermeister Herbert Lehner, Walter Scheuringer. Adresse: 4722 Peuerbach, Badergasse 5, Telefon: 07276-2301, Fax: 07276-23014, E-Mail: gemeinde@steegen.ooe.gv.at DVR-Nummer der Gemeinde STEEGEN: 0603694, Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG: Gemeindeblatt der Gemeinde Steegen: Bietet der Öffentlichkeit Informationen der Gemeinde Steegen